



**STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER**

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: **151-2023**

Sachbearbeiter/in:
Daniel Böhmer

Az.:

Datum: 29.08.2023

Beratungsfolge Gremium	Beratung / Status	Sitzungsdatum	Beschluss:	Z
Bauausschuss	öffentlich	12.09.2023	5:1:1	Hg
Schulausschuss	öffentlich	12.09.2023	5:0:4	Hg
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	14.09.2023	6:0:1	Hg
Rat	öffentlich	28.09.2023	15:1:2	UF

Tagesordnungspunkt:

Förderprogramm Urbane Räume

Beschlussvorschlag:

Zur klimagerechten Umgestaltung der Visselhöveder Schulhofflächen und zur Beantragung von Fördermitteln aus dem Bundesförderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ soll ein entsprechendes Planungsbüro beauftragt werden.

Anschließend werden in 2024 entsprechende Förderanträge beim Bund eingereicht, um die klimagerechte Gestaltung der Schulhoffreiflächen vorzunehmen, insofern das Förderprogramm fortgesetzt wird oder alternative Förderungen möglich sind.

Sachverhalt:

Seit längerer Zeit besteht seitens der städtischen Schulen sowie der Stadtverwaltung der Wunsch und der Bedarf, die Freiflächenanlagen der Visselhöveder Schulen neu zu gestalten.

Im Bereich des Primar Campus (Kastanienschule) wurde in der Vergangenheit häufiger über die Gestaltung der Freiflächen (Zufahrt zum Schulhof, Grundstückstausch Steffi Zager, Neubau Gehweg Große Straße) gesprochen.

Die OBS Lönstraße weist mit dem sich direkt an der Lönstraße befindlichen Lehrerparkplatz Freiflächen auf, die einer dringenden Sanierung bedürfen.

Mit dem Bundesförderprogramm „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ stehen derzeit Förderprogramme zur Verfügung, welche sich explizit mit der „Entsiegelung von urbanen Räumen im öffentlichen Bereich“ beschäftigen.

In diesem Zuge wurden durch das Bauamt Ideen zu Projektskizzen umgesetzt, welche sich mit der „Klimagerechten Umgestaltung von verschiedenen Schulhofflächen in Visselhövede“ beschäftigen.

Die Projektskizzen umfassen neben der Entsiegelung von Freiflächen und der klimagerechten Gestaltung schwerpunktmäßig die Steigerung der Attraktivität und damit auch das Wohlbefinden der Schülerinnen und Schüler sowie das der Lehrerinnen und Lehrer.

Für die fachliche Umsetzung der Planung zur entsprechende Antragsstellung bedarf es hier der Beauftragung eines Fachplaners für den Bereich Landschaftsbau- und oder Landschaftsarchitektur.

Zielsetzung der klimagerechten Umgestaltung der Schulhoffreiflächen:

- Pflaster- und Asphaltflächen sollen entsiegelt werden.
- Neue „grüne“ Spiel- und Freiflächen sollen entstehen.

- Die Entwässerung sämtlicher Freiflächen erfolgt vor Ort.
- Die Natur und der Umgang mit ihr wird den Schülern nahegelegt. Beispielsweise durch naturnahe Bepflanzung, Pflanzgärten
- Beschattung und Schutz vor Sonne und Hitze auf Freiflächen in Zuge der Klimaerwärmung

Die derzeitige Mindesthöhe der beantragten Fördersumme beträgt 500.000 €. Die Maximale 6 Millionen €. Durch den Zusammenschluss der Schulhofflächen stellt die Mindesthöhe der Fördersumme keine Probleme dar.

Der Bund beteiligt sich mit **bis zu 75 Prozent** an den zuwendungsfähigen Gesamtausgaben.

Das geschätzte Gesamtvolumen für die bauliche Umsetzung beläuft sich für die Visselhöveder Schulstandorte auf 750.000 €.

Die geschätzten Kosten für eine entsprechende Fachplanung für die Leistungsphasen der HOAI bis LPH 3 belaufen sich auf geschätzte 50.000 €.

Im Auftrag

Daniel Böhmer
Stv. Bauamtsleiter

Zur Beratung freigegeben

André Lüdemann
Bürgermeister

- Förderprogramm Urbaner Räume an den Klimawandel
- Lageplan Entwurfsskizze Kastanienschule Entsiegelung Innenhof
- Übersichtsplan OBS Lönsstraße
- OBS Lönsstraße Entwurfsskizze V1
- OBS Lönsstraße Entwurfsskizze V2